



## SPD-Fraktion im Kreistag des Kreises Gütersloh

Herzebrocker Str. 140 33334 Gütersloh Telefon: 05241 85-1026 Fax: 05241 85-31051 E-Mail: [spd@gt-net.de](mailto:spd@gt-net.de)

Herrn Landrat  
Sven Georg Adenauer

Herzebrocker Str. 140  
33334 Gütersloh

Liane Fülling  
Fraktionsvorsitzende

Telefon: 05423 2324  
Mobil: 0152 24490783  
E-Mail: [Liane.Fuelling@gmx.de](mailto:Liane.Fuelling@gmx.de)  
Internet: [www.spd-kreisgt.de](http://www.spd-kreisgt.de)

Private Adresse:  
Heuerkotten 17  
33775 Vermold

11.10.2018

Antrag zur Sitzung des Kreisausschusses am 21. November 2018

Sehr geehrter Herr Landrat Adenauer,

Die Fraktion der SPD beantragt:

1. Der Kreis Gütersloh tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2019 dem im Jahr 2000 unter der Schirmherrschaft des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ gegründeten „Deutschen Riga Komitee“ bei.
2. Die jährlichen Fahrten in den Partnerkreis Valmiera werden regelmäßig mit einem Besuch der Gedenkstätte im Wald von Bikernieki bei Riga als deutsch-lettischem Erinnerungsort an die Shoa verbunden.
3. Der Kreis unterstützt im Rahmen von Jugendaustauschen Besuche der Gedenkstätte und Forschungen zum Schicksal der aus dem Gebiet des heutigen Kreises Gütersloh nach Riga deportierten Juden.

Begründung:

Seit Dezember 1941 wurden in mehreren Transporten Juden aus Ostwestfalen nach Riga deportiert und dort im Ghetto Riga, dessen lettische Bewohner zuvor ermordet worden waren, sowie im Lager Jungfernhof zur Zwangsarbeit verpflichtet. An der Planung und Durchführung der Deportation waren die örtlichen Polizeidienststellen beteiligt; das Hab und Gut der Deportierten wurde versteigert. Seit dem Frühjahr 1942 wurden die nicht mehr arbeitsfähigen Juden in den Wald von Bikernieki transportiert, dort erschossen und verscharrt.

Im Jahr 2001, sechzig Jahre nach dem Beginn der Deportationen, wurde im Wald von Bikernieki die vom „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ und seinen lettischen Partnerorganisationen errichtete Gedenkstätte eingeweiht, nachdem die Massengräber in einen würdigen Zustand versetzt wurden.

Näheres zur Geschichte der Deportationen der Juden nach Riga und zur Geschichte des Waldes von Bikernieki ist der anhängenden Broschüre des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ zu entnehmen.

Mit seinem Beitritt zum „Deutschen Riga Komitee“ setzt der Kreis Gütersloh nicht nur ein Zeichen der Erinnerung an die dorthin deportierten Juden, sondern auch gegen einen erstarkenden Antisemitismus und eine wachsende Feindseligkeit gegen ethnische und religiöse Minderheiten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Liane Fülling', with a stylized flourish extending to the right.

Liane Fülling  
Vorsitzende der SPD-Kreistagsfraktion